

| | | |
|-------|---------|--------------|
| Fach: | Klasse: | Eintrag Nr.: |
| Name: | Datum: | |

Ein will möglichst alle beantworten:

EINLEITUNG
W? W? W? W?

HAUPTTEIL
W? W? W?

SCHLUSS
W?

-
-
-
-

-
-
-
-

-

Sprache: _____

Unterschied zwischen Erzählung und Bericht

| | Erzählung | Bericht |
|---------|--|---------|
| Thema | Erlebnis | |
| Inhalt | Handlungen Gefühle Gedanken wörtliche Rede | |
| Aufbau | Einleitung (knapp) Hinführung zum Höhepunkt ausführlicher Höhepunkt Schluss (knapp) | |
| Sprache | lebhaft, anschaulich (Vergleiche, Ausrufe...) | |
| Absicht | Unterhaltung des Lesers | |

| | | |
|------------------------------|------|--------|
| Name: | Kl.: | Datum: |
| D E R B E R I C H T | | |

Ein **Bericht** will möglichst alle **W - Fragen** beantworten:



| |
|--|
| ▪ Ort |
| ▪ Zeit |
| ▪ Beteiligte |
| ▪ Art des Geschehens |
| z.B. Unfall, Diebstahl, Praktikum, ... |

| |
|-------------------------------|
| ▪ Einzelheiten d. Geschehens |
| ▪ korrekte zeitl. Reihenfolge |
| ▪ evtl. Begründung |
| ▪ keine Spannungskurve |
| kein Höhepunkt |

| |
|--------------------------|
| ▪ Folgen des Ereignisses |
| ▪ Ergebnisse |

Sprache: sachlich, keine innere Handlung, keine wörtliche Rede
 knapp, genau, in der Vergangenheit

Unterschied zwischen Erzählung und Bericht

| | Erzählung | Bericht |
|---------|--|--|
| Thema | Erlebnis | Praktikum, Notfall, Unfall |
| Inhalt | Handlungen Gefühle Gedanken wörtliche Rede | Ereignis keine Gefühle keine eigenen Gedanken keine wörtliche Rede |
| Aufbau | Einleitung (knapp) Hinführung zum Höhepunkt ausführlicher Höhepunkt Schluss (knapp) | vollständige Beantwortung der W-Fragen, genaue Einhaltung der zeitlichen Reihenfolge, Beschränkung auf das Wesentliche |
| Sprache | lebhaft, anschaulich (Vergleiche, Ausrufe...) | klar und sachlich, keine Vergleiche, keine Ausrufe |
| Zweck | Unterhaltung des Lesers | |

Fach:

Klasse:

Eintrag Nr.:

Name:

Datum:

HILFEN ZUR REFERATBEURTEILUNG

| Referatbeurteilung | | |
|------------------------|----------------------|----------------------|
| Inhalt | Faktor | Note |
| Deckblatt | 1 | |
| Inhaltsverzeichn. | 1 | |
| Quellenangaben | 1 | |
| Fremdwörterklärg. | 1 | |
| Anschauungsmat. | 1 | |
| | | |
| Sprache | Faktor x | Note = |
| Ausdruck | 2 x | = |
| Grammatik | 2 x | = |
| Rechtschreibung | 1 | |
| | | |
| Summe der Einzelnoten: | | = |
| | | |
| Gesamtreferatnote: | <input type="text"/> | <input type="text"/> |

| Referatbeurteilung | | |
|------------------------|----------------------|----------------------|
| Inhalt | Faktor | Note |
| Deckblatt | 1 | |
| Inhaltsverzeichn. | 1 | |
| Quellenangaben | 1 | |
| Fremdwörterklärg. | 1 | |
| Anschauungsmat. | 1 | |
| | | |
| Sprache | Faktor x | Note = |
| Ausdruck | 2 x | = |
| Grammatik | 2 x | = |
| Rechtschreibung | 1 | |
| | | |
| Summe der Einzelnoten: | | = |
| | | |
| Gesamtreferatnote: | <input type="text"/> | <input type="text"/> |

| Referatbeurteilung | | |
|------------------------|----------------------|----------------------|
| Inhalt | Faktor | Note |
| Deckblatt | 1 | |
| Inhaltsverzeichn. | 1 | |
| Quellenangaben | 1 | |
| Fremdwörterklärg. | 1 | |
| Anschauungsmat. | 1 | |
| | | |
| Sprache | Faktor x | Note = |
| Ausdruck | 2 x | = |
| Grammatik | 2 x | = |
| Rechtschreibung | 1 | |
| | | |
| Summe der Einzelnoten: | | = |
| | | |
| Gesamtreferatnote: | <input type="text"/> | <input type="text"/> |

| Referatbeurteilung | | |
|------------------------|----------------------|----------------------|
| Inhalt | Faktor | Note |
| Deckblatt | 1 | |
| Inhaltsverzeichn. | 1 | |
| Quellenangaben | 1 | |
| Fremdwörterklärg. | 1 | |
| Anschauungsmat. | 1 | |
| | | |
| Sprache | Faktor x | Note = |
| Ausdruck | 2 x | = |
| Grammatik | 2 x | = |
| Rechtschreibung | 1 | |
| | | |
| Summe der Einzelnoten: | | = |
| | | |
| Gesamtreferatnote: | <input type="text"/> | <input type="text"/> |



netzwerk
lernen

www.netzwerk-lernen.de



netzwerk
lernen

www.netzwerk-lernen.de

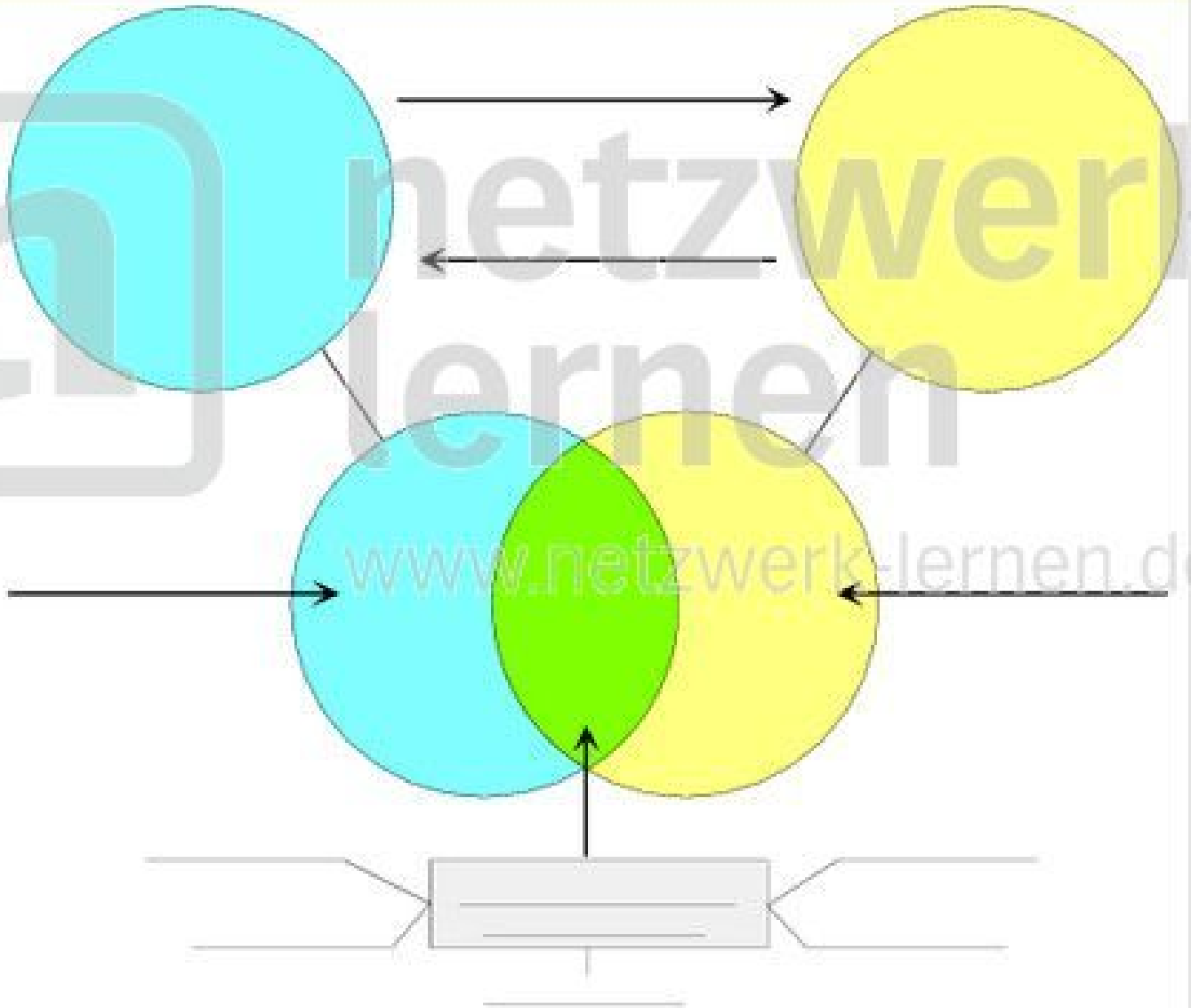
Fach:

Klasse:

Eintrag Nr.:

Name:

Datum:



Niederschrift:

Merke:



netzwerk
lernen

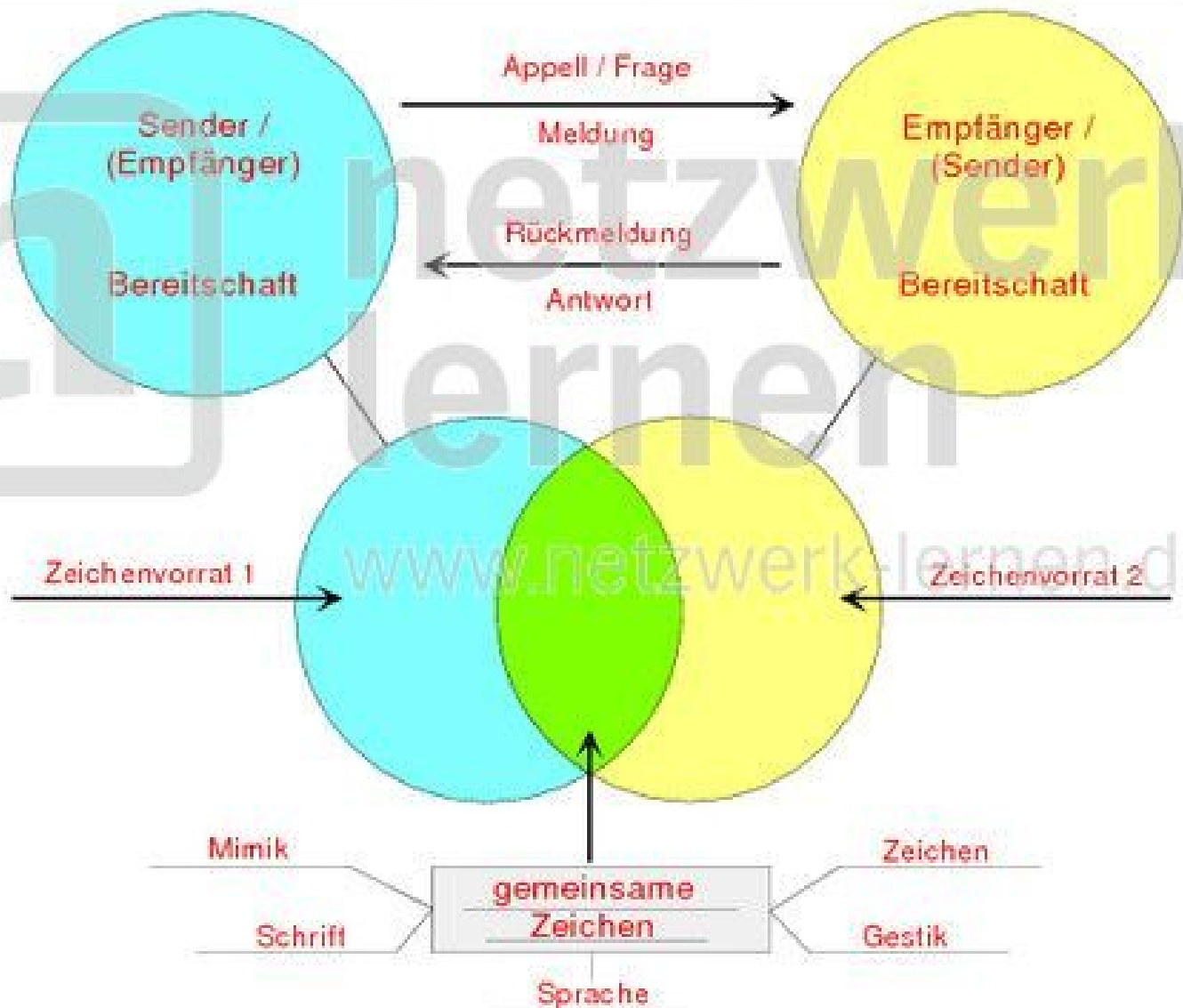
zur Vollversion

Name:

Kl.:

Datum:

KOMMUNIKATION



Niederschrift:

An der Kommunikation sind immer mindestens zwei (Menschen o. Tiere) beteiligt. Sie kann verbal oder non-verbal stattfinden, bedarf aber immer der Bereitschaft der Beteiligten überhaupt miteinander zu kommunizieren und eines gewissen Vorrats an gemeinsamen Zeichen - an Zeichen also, die beide auch gleich verstehen. Kommunikation meint "Verständigung" und ist ein ständiges Hin und Her von Frage und Antwort, Meldung und Rückmeldung, Appell und Reaktion, so dass der Sender immer zugleich auch Empfänger ist, bzw. wird. Gemeinsame Zeichen können sein: Rauchzeichen (etwa der Indianer), Piktogramme (etwa bei olympischen Spielen), aber auch Bilder, Comics, Zeichnungen, Schrift, Musik, Gesichtsausdrücke oder Gesten - am häufigsten aber ist es die gesprochene Sprache.

Merke:

Wenn auch nur eine der oben dargestellten Bedingungen für eine gelungene Kommunikation fehlt, so ist diese gestört. Je größer der gemeinsame Zeichenvorrat ist, desto besser ist die Voraussetzung für eine gute Kommunikation.

Fach:

Klasse:

Eintrag Nr.:

Name:

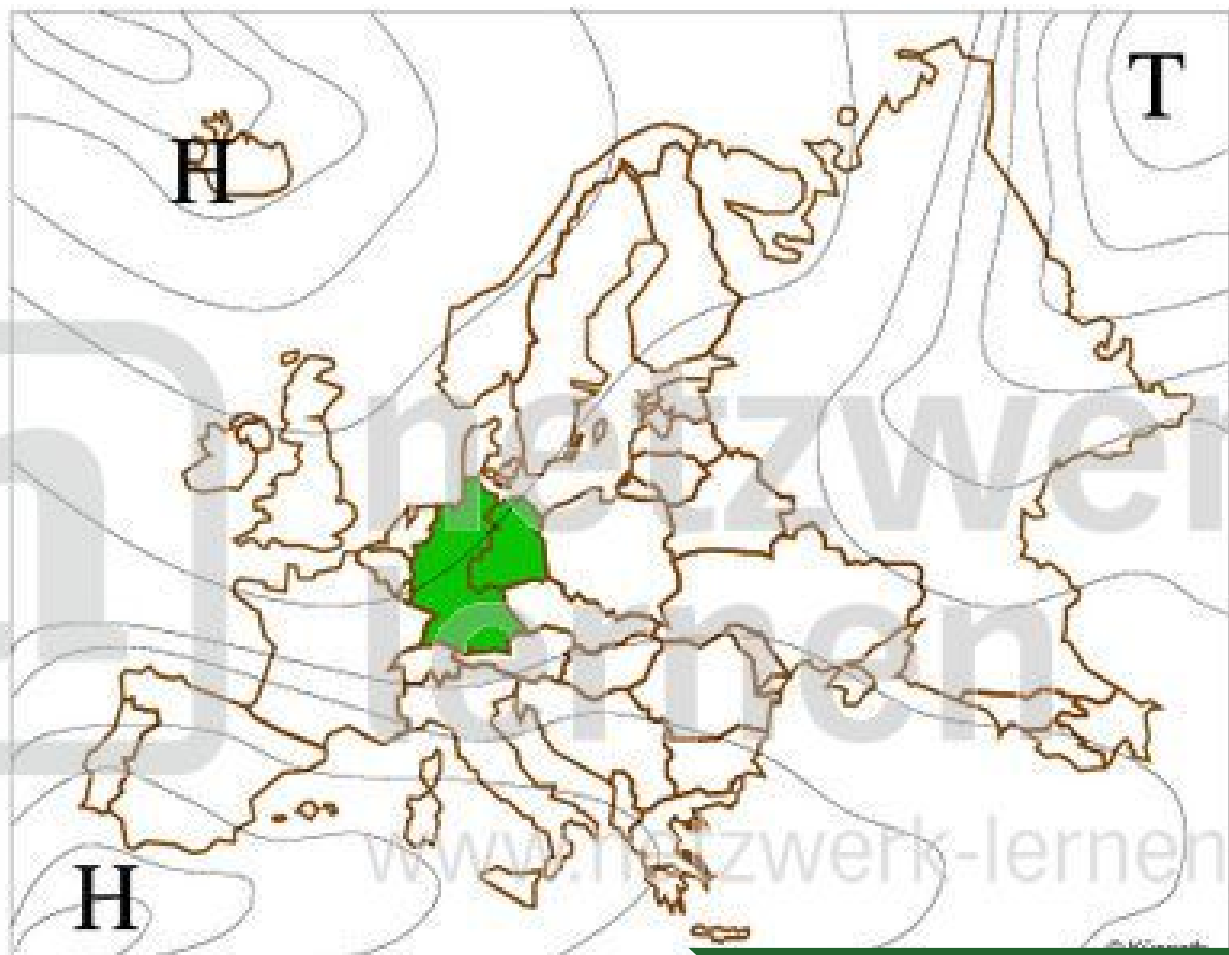
Datum:

WETTERBEOBACHTUNG (VORBEREITUNG EINER NACHSCHRIFT)

Menschen beobachten schon seit Jahrtausenden das Wetter. Natürlich war besonders für diejenigen das Wettergeschehen schon immer wichtig, die in hohem Maße von der Gunst des Wetters abhängig waren, den Bauern. Der Ertrag ihrer Arbeit hängt mehr als bei allen anderen von der Gunst des Wetters ab.

Mit der Erfindung des Wärmemessers (=Thermometers) und des Luftdruckmessers (=Barometers) begann die wissenschaftliche Erforschung des Wetters. In Oberbayern, auf dem Hohen Peißenberg, steht seit 1781 die älteste Bergwetterstation der Erde. Hier werden seit 1781 die Wettervorgänge erkundet und vermessen.

Dadurch, dass man den Wetterverlauf über einen längeren Zeitraum verfolgte, konnte man allmählich herausfinden, welches Wetter typisch für diesen Teil des Alpenvorlandes war. Diesen langfristigen Verlauf des Wetters in einem bestimmten Gebiet nennt man Klima, das Durchschnittswetter also, das sich aus der Beobachtung und Vermessung der Wettererscheinungen über eine längere Zeitspanne (ungefähr 30 Jahre) ergibt.



Fach:

Klasse:

Eintrag Nr.:

Name:

Datum:

ARBEITSAUFTRÄGE:

1. a) Schreibe alle zusammengesetzten Hauptwörter heraus.
Zum Beispiel "Jahrtausenden"

b) Setze sie dann, wenn nötig, in die Grundform.
Zum Beispiel "Jahrtausend"

c) Trenne sie so, dass die einzelnen Hauptwortteile in der Grundform stehen, z. B. "Jahr" - "Tausend"

2. Notiere alle Eigenschaftswörter und setze sie, wenn möglich in die Grundform, z.B. "wissenschaftliche" --- "wissenschaftlich".

3. Notiere alle Fremdwörter und, soweit nicht bereits im Text geschehen, ihre Bedeutung.

4. Notiere alle Wörter mit der Endung "-ung" und versuche, eine gemeinsame Regel für ihre Schreibweise zu finden.

5. Notiere alle Wörter mit doppeltem Mitlaut (Konsonant).

6. Diktire die Nachschrift deinem Nachbarn, lasse sie dir dann von ihm diktieren, tauscht dann eure Blätter aus und korrigiert sie mit Hilfe der Textvorlage.



Name:

Kl.

Datum:

VORBEREITUNG EINER NACHSCHRIFT (Wetterbeobachtung)

ARBEITSAUFTRÄGE:

1. a) Schreibe alle zusammengesetzten Hauptwörter heraus.
Zum Beispiel "Jahrtausenden"

Thermometers, Wärmemessers, Barometers, Luftdruckmessers,
Bergwetterstation, Wettervorgänge, Wetterverlauf, Alpenvorlandes,
Durchschnittswetter, Wettererscheinungen, Zeitraum

- b) Setze sie dann, wenn nötig, in die Grundform.
Zum Beispiel "Jahrtausend"

Thermometer, Barometer, Wettervorgang, Alpenvorland, Wetter-
erscheinung, Wärmemesser, Luftdruckmesser

- c) Trenne sie so, dass die einzelnen Hauptwortteile in der Grundform
stehen, z. B. "Jahr" - "Tausend"

Thermo-Meter, Baro-Meter, Berg-Wetter-Station, Wetter-Vorgang,
Wetter - Verlauf, Alpen-Vorland, Durchschnitt-Wetter, Wetter-
Erscheinung, Zeit-Spanne, Wärme-Messer, Luft-Druck-Messer

2. Notiere alle Eigenschaftswörter und setze sie, wenn möglich in die
Grundform, z.B. "wissenschaftliche" --- "wissenschaftlich".

wichtig, wissenschaftliche - wissenschaftlich, älteste - alt, längeren -
lang, allmählich, typisch - typischen - typisch, längere - lang

3. Notiere alle Fremdwörter und, soweit nicht bereits im Text geschehen,
ihre Bedeutung.

Station = Haltestelle, typisch = kennzeichnend, Klima = der für ein be-
stimmtes Gebiet kennzeichnende Ablauf der Witterung

4. Notiere alle Wörter mit der Endung "-ung" und versuche, eine gemein-
same Regel für ihre Schreibweise zu finden.

Erfindung, Erforschung, Beobachtung, Vermessung, Wettererscheinung
----> Wörter auf "-ung" schreibt man groß!

5. Notiere alle Wörter mit doppeltem Mitlaut (Konsonant).

Wetter, Wettergeschehen, immer, Wärmemesser, Luftdruckmesser,
began (beginnen), wissenschaftlich, Bergwetterstation, Wettervor-
gänge, vermessen, wenn, Wetterverlauf, konnte (können), allmählich,
bestimmt, nennt (nennen). Durchschnittswetter, Vermessung, Wetter-
erscheinungen

6. Diktire die Nachschrift deinem Nachbarn, lasse sie dir dann von ihm
diktieren, tauscht dann eure Blätter aus und korrigiert sie mit Hilfe der

Textvorlage.

Fach:

Klasse:


Eintrag Nr.:

Name:

Datum:

MEIN FEDERMÄPPCHEN

GESCHLOSSEN

| Form | Farbe | Material | Applikationen |
|---|-------|----------|---------------|
|  | | | |

GEÖFFNET

| Form | Farbe | Inhalt | Befestigungen |
|------|-------|--------|---------------|
| | | | |

BESONDERHEITEN

ACHTUNG: Vermeide unbedingt Aufzählungen und Wortwiederholungen!

